

Inhalt

Einleitung	1
A. Das rechtswissenschaftliche Studium	25
I. Zulassung zu den juristischen Fakultäten	25
II. Die ersten Jurastudentinnen	60
1. Familiärer Hintergrund und Situation der ersten Jurastudentinnen.....	60
2. Studienmotivation für das Rechtsstudium	76
3. Studium	99
3.1. Daten und Statistiken	99
3.1.1. Studentinnen an den juristischen Fakultäten im Vergleich mit den männlichen Studenten und im Vergleich mit den Studentinnen anderer Fakultäten.....	99
a) Verhältnis an den juristischen Fakultäten	99
b) Verhältnis der Studentinnen verschiedener Fakultäten zueinander.....	108
3.1.2. Soziale Herkunft	111
3.1.3. Vorbildung der Jurastudentinnen.....	116
3.1.4. Alter.....	121
3.1.5. Konfessionelle Zusammensetzung.....	124
3.1.6. Geographische Herkunft.....	133
3.2. Wahl der Universitäten/Rangfolge der beliebtesten Universitäten	136
3.3. Der Studienalltag	140
3.3.1. Eigen- und Fremdwahrnehmung der Jurastudentinnen.....	140
3.3.2. Studierverhalten, Inhaltliche Schwerpunkte, Berufsziele	154
3.3.3. Finanzielle Situation.....	160
4. Die rechtswissenschaftliche Promotion	164
5. Die Juristischen Staatsexamina	175

VI	Inhalt
B. Die Zulassung der Frauen zu den Berufen der Rechtspflege	180
I. Hintergründe der Zulassung	180
1. Internationaler Überblick	180
2. Das gesellschaftliche Ansehen der juristischen Professionen.....	190
II. Der Weg zur rechtlichen Gleichstellung	196
1. Die Auseinandersetzung bis Ende des 1. Weltkriegs	199
1.1. Anfänge bis zum Beginn des 1. Weltkriegs	199
1.2. Juristische und soziale Implikationen der Debatte Pro und Contra	217
1.3. Die ersten konkreten Anträge	233
1.4. Der Erste Weltkrieg bis zum aktiven und passiven Wahlrecht	238
2. Die Rechtsentwicklung von 1918 bis zum Ende des Jahres 1921	243
2.1. Die Anfrage des Reichsministeriums der Justiz vom 14. April 1919 und die Allgemeine Preußische Verfügung vom 5.5.1919	247
2.2. Von dem Erlass und Einfluss der Weimarer Reichsverfassung bis zum Wandel der Rechtsauffassung im Reichsjustizministerium	257
2.3. Der Weg in die verfassungsgebenden Körperschaften sowie der Vorstoß Sachsens	267
2.4. Vom Antrag Friedberg und Genossen in der preußischen Landesversammlung bis zum Antrag Agnes & Genossinnen im Reichstag	275
2.5. Der reichsweite Kampf um Zulassung zum Vorbereitungsdienst und Zweitem Staatsexamen.....	287
2.6. Die Reaktion der Frauenbewegung und der Zulassungsgegner	303
3. Der Erfolg der Reform im Jahr 1922.....	312
III. Die Eignung der Frau zum Richteramt. Die Kontroverse um die Zulassung von Frauen zu den Rechtsberufen	327
1. Die juristischen Implikationen der Reichsverfassung auf die bisherige Debatte	328
2. Die Eignung der Frau zum Richteramt in der zeitgenössischen Debatte	337

Inhalt	VII
2.1. Körperliche Beschaffenheit.....	338
2.2. Psychische Beschaffenheit	342
2.3. Männliche Kultur, Autorität und Gefahr für den Staat.....	349
2.4. Die Rolle der Frau.....	355
2.5. Konkurrenz	357
IV. Fazit	358
C. Juristinnen im Beruf.....	367
I. Soziale Arbeit, Verwaltung, Verbandsarbeit.....	368
1. Fürsorgetätigkeiten mit Schwerpunkt Jugendfürsorge.....	381
2. Soziale Frauenschulen/Lehrtätigkeit	391
3. Rechtsberatungsstellen.....	394
4. Anwaltstätigkeit/sonstige Rechtstätigkeiten	403
5. Presse, redaktionelle, editorische, schriftstellerische Tätigkeit.....	405
6. Verdienst- und Rentenaussichten	407
II. Die klassischen juristischen Berufe.....	413
1. Juristinnen im höheren Justizdienst.....	413
1.1. Referendarinnen	413
1.2. Richterinnen/Gerichtsassessorinnen	424
1.2.1. Erste Erfahrungen mit Richterinnen.....	424
1.2.2. Die Handhabung der Einsetzbarkeit von Frauen als Richter in Bayern, Hamburg und Oldenburg....	437
1.2.3. Daten und Statistiken.....	449
1.2.4. Wer waren sie? Einige biographische Einblicke	453
1.2.5. Erfahrungen der Richterinnen	458
2. Rechtsanwältinnen.....	468
2.1. Daten & Zahlen zu den Rechtsanwältinnen	468
2.2. Erste Begegnungen mit dem Publikum	473
2.3. Art und Organisation der Kanzleien	478
2.4. Berufsethos.....	485
2.5. Anwältinnen in Österreich	488
3. Staatsanwältinnen.....	490
4. Höhere Verwaltung.....	493
5. Notarinnen/Syndika	499
6. Diplomatischer Dienst.....	502
7. Wissenschaft	507
7.1. Geschichte der Frauenhabilitation	507
7.2. Frauen an den juristischen Fakultäten.....	511

VIII	Inhalt
III. Hochzeit und Berufsausübung	520
D. Nebenengagement.....	538
I. Beteiligung an der Frauenbewegung.....	538
1. In der Schweiz ausgebildete Juristinnen	538
2. Juristinnen des späten Kaiserreichs und der Weimarer Zeit	545
2.1. Der deutsche Juristinnen-Verein e.V.....	546
2.2. Deutscher Akademikerinnenbund	552
2.3. Bund deutscher Frauenvereine	554
2.4. Frauenclubs	568
3. Generationenwechsel und deren Bedeutung für die Frauenbewegung.....	570
II. Die Ehegüterrechtsforderungen der Weimarer Juristinnen und des Gesetzesentwurf zum Ehegüterrecht	573
1. Die Dissertation von Margarete Berent.....	579
2. Erste Reformforderungen der Parlamentarierinnen und der deutschen Frauenbewegung.....	581
3. Marie Munk und der 33. Deutsche Juristentag in Heidelberg....	583
4. Der Gesetzesentwurf zum Ehegüterrecht im Reichsjustizministerium.....	588
5. Die Güterrechtsvorschläge des BDF	595
6. Emmy Rebstein-Metzger und der 36. Deutsche Juristentag in Lübeck	598
7. Der ideengeschichtliche Einfluss der Reformforderungen der Weimarer Juristinnen.....	607
III. Soziales und politisches Engagement	613
IV. Berufsverbände	627
V. Fazit für Kapitel C & D.....	629
E. Juristinnen zwischen 1933 und 1945.....	636
I. Die Entlassung von jüdischen Juristinnen und politisch andersdenkenden Juristinnen	643
1. Gesetzliche Maßnahmen gegen jüdische Juristinnen	643
2. Veränderungen des Lebensalltags für jüdische Juristinnen nach 1933.....	658

Inhalt	IX
II. Ungesetzliche Maßnahmen gegenüber nichtjüdischen	
Juristinnen nach 1933.....	673
1. Richterinnen.....	673
2. Assessorinnen.....	689
3. Frauen in der Rechtsanwaltschaft.....	701
4. Referendarinnen.....	712
5. Studentinnen im Nationalsozialismus.....	718
III. Ideologie und Partizipation der nationalsozialistischen	
Juristinnen.....	734
1. Teilnahme der Juristinnen am wissenschaftlichen Diskurs anhand des Eherechts.....	736
2. Arbeit in NS-Organisationen.....	746
3. Arbeit in der Wohlfahrt.....	755
4. Rechtsanwältinnen.....	763
IV. Fazit.....	765
Schluss.....	768
Photos: Juristinnen im Staatsdienst.....	789
Photos: Rechtsanwältinnen.....	790
Photos: Wissenschaftlerinnen.....	792
Photos: Juristinnen in der Sozialarbeit.....	793
Bildnachweis.....	794
Tabellenverzeichnis.....	797
Abkürzungsverzeichnis.....	798
Quellenverzeichnis.....	804
Verzeichnisse, Verordnungsblätter etc.....	815
Publizierte Quellen.....	816
Sekundärliteratur.....	843
Personenregister.....	873